

EINE VERANSTALTUNGSREIHE DER

KLASSIK  
STIFTUNG  
WEIMAR

IN KOOPERATION MIT

INSTITUT FÜR GESCHICHTE  
UND THEORIE DER ARCHITEKTUR  
UND PLANUNG

Bauhaus-Universität Weimar

GEFÖRDERT DURCH

Freistaat Thüringen

IM RAHMEN VON

100 Jahre  
bauhaus

bauhaus  
mythos & ressourcen  
weimarer kontroversen

# IN JEDEM SCHIEBEFENSTER EIN STÜCK ZUKUNFTSSTAAT?

## ERWARTUNGSHORIZONTE UND ZUKUNFTSVORSTELLUNGEN IN 100 JAHREN BAUHAUS

WEIMAR  
20.–22. NOVEMBER 2019

IN JEDEM  
SCHIEBEFENSTER  
EIN STÜCK  
ZUKUNFTSSTAAT?

ERWARTUNGSHORIZONTE UND  
ZUKUNFTSVORSTELLUNGEN  
IN 100 JAHREN BAUHAUS

WEIMAR  
20.–22. NOVEMBER 2019

bauhaus  
mythos & ressourcen  
weimarer kontroversen



# IN JEDEM SCHIEBEFENSTER EIN STÜCK ZUKUNFTSSTAAT?

## ERWARTUNGSHORIZONTE UND ZUKUNFTSVORSTELLUNGEN IN 100 JAHREN BAUHAUS

### Weimarer Kontroversen 2019

«In jedem Schiebefenster ein Stück Zukunftsstaat?» — Erwartungshorizonte und Zukunftsvorstellungen in 100 Jahren Bauhaus

veranstaltet von der **Klassik Stiftung Weimar** in Zusammenarbeit mit dem **Bauhaus-Institut für Theorie und Geschichte der Architektur und Planung** an der Bauhaus-Universität Weimar, gefördert von der **Staatskanzlei Thüringen**, im Rahmen von **Bauhaus 100**.

Nähere Informationen:

[www.weimarer-kontroversen.de](http://www.weimarer-kontroversen.de)

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist kostenfrei. Aufgrund der beschränkten Platzkapazitäten bitten wir um Anmeldung bis zum 31. Oktober 2019 unter: [weimarer-kontroversen@web.de](mailto:weimarer-kontroversen@web.de)

### Veranstaltungsorte

Bauhaus-Museum, Stéphane-Hessel-Platz 1  
congress centrum neue weimarhalle,  
Unesco-Platz 1, 99423 Weimar

**Verantwortlich für das Programm 2019:** Ulrike Bestgen, Oliver Sukrow  
in Abstimmung mit Thomas Fliert, Wolfgang Holler und Max Welch Guerra  
**Organisation:** Franka Günther, Oliver Sukrow  
**Foto:** Haus am Horn, Weimar, mit Alma Buscher und László Moholy-Nagy, 1923, © bpk/Kunstabibliothek, SMB, Photothek Willy Römer/Willy Römer  
**Gestaltung:** Rahel Melis

Der Philosoph der Utopie Ernst Bloch hatte ein ambivalentes Verhältnis zum historischen Bauhaus, das mit dem programmatischen Anspruch auf Zukunft ins Leben trat. Blochs Kritik an «Stahlmöbeln, Betonkuben, Flachdachwesen» und an der Überschätzung des «Technisch-Neutralen» im Neuen Bauen, wie er sie pointiert 1935 formulierte (s. Ernst Bloch, *Erbchaft dieser Zeit*, 2. Aufl., 1962) ist nach wie vor virulent, stehen wir doch gerade im Jahr des Jubiläums vor der Frage, wie die Erwartungshorizonte und Zukunftsvorstellungen in 100 Jahren Bauhaus einzuschätzen sind.

Gegenwärtig scheint, wie der Soziologe Zygmunt Baumann unlängst in *Retrotopia* (2017) ausführte, jede Zukunft, auch die des Bauhauses, vergangen. Dabei stehen wir in einer herausfordernden Schwellensituation, in der die Moderne neu definiert werden muss. Aufbrüche wie das Bauhaus sind erneut zu befragen. Die historisch-kritische Aneignung, die 2016 begann, soll im Jahr des Jubiläums Wege aufzeigen, wie dieses Erbe mit Nüchternheit und Wagemut für eine bewusste Gestaltung einer sozialen, umweltgerechten und demokratischen Zukunft produktiv gewendet werden kann. Das Bauhaus benötigt einen Platz in der Geschichte unserer Zukunft!

Auf der zweitägigen Konferenz sollen historische wie aktuelle Utopien auf ihre Bedeutung hin kontrovers befragt werden. Die Betrachtung vergangener Zukünfte wird verschränkt mit der Diskussion um gegenwärtige Utopien, die sich aus aktuellen kulturellen und sozialen Kontexten ergeben. Im Mittelpunkt der Veranstaltungen stehen deswegen Erwartungshorizonte und Erfahrungsräume, Wunschräume und zeitliche Handlungskorridore,

die mit Blick auf 100-Jahre-Bauhaus die Bedeutung von utopischen Entwürfen in unserer Gegenwart neu denken.

Die Veranstaltung am 20.–22. November 2019 wird aus einer Keynote-Lecture am Abend des 20. November, einem Vortragsprogramm am 21. November und einem Diskussionsformat (Impulsbeiträge, danach Diskussion) am 22. November 2019 bestehen. Am 21. November 2019 findet anschließend an das Konferenzprogramm die Präsentation der Installation *ČISTAČ/The Cleaner* von Danica Dakić im Bauhaus Museum Weimar statt.

### 20. NOVEMBER 2019, 19.00–20.30

Abendvortrag im Bauhaus-Museum,  
Projektraum A (UG)

Begrüßung

ULRIKE LORENZ (Weimar) und

WINFRIED SPEITKAMP (Weimar)

LUCIAN HÖLSCHER (Bochum)

**Keynote: Utopie und Enttäuschung.  
100 Jahre Bauhaus**

### 21. NOVEMBER 2019, 10.00–18.00

**SYMPOSIUM (ZUKUNFT/BAUHAUS)**

congress centrum neue weimarhalle, Flügelsaal 1

10.00

OLIVER SUKROW (Wien)

**Zur Einführung: Erwartungshorizonte und  
Zukunftsvorstellungen in 100 Jahren Bauhaus**

### I. UTOPIE / ZEITVORSTELLUNGEN

10.15–11.00

KAI BUCHHOLZ (Darmstadt)

**Lebensreform und Moderne – Alternativen zur  
technischen Zivilisation**

11.00–11.45

RÜDIGER GRAF (Potsdam)

**Als die Utopie an die Wirklichkeit heranrückte.  
Antizipationen der Zukunft in der Weimarer  
Republik**

11.45 – 12.30

FERNANDO ESPOSITO (Konstanz)

**Fiat futura fascista. Worin sich Asmara und  
Weimar unterscheiden**

12.30 – 13.00

Diskussion

13.00 – 14.00

Mittagspause

### II. UTOPIE / RAUMGESTALTUNGEN / UTOPISCHE RÄUME

14.00 – 14.45

DEBORAH ASCHER BARNSTONE (Sydney)

**The Colour of Utopia: Colour in 1920s German  
Avant-garde Architecture**

14.45 – 15.30

ANJA BAUMHOFF (Hannover)

**Der «Neue Mann» und das Staatliche Bauhaus  
Weimar. Geschlechterkonzeptionen und ihr  
Bezug zur Geschichte der Moderne**

15.30 – 16.00

Kaffeepause

16.00 – 16.45

SONJA DÜMPELMANN (Philadelphia)

**In der Luft und am Boden  
Sichtwechsel in Stadt und Landschaft  
der Moderne**

16.45 – 17.30

JOAQUIN MEDINA WARMBURG (Karlsruhe)

**Umwelt und Moderne: Tomás Maldonados  
Bauhauskritik als Wendepunkt zum «environ-  
mental design»**

17.30 – 18.00

Diskussion

**Bitte beachten: Ortswechsel!**

19.00

Bauhaus-Museum Weimar, Projektraum A (UG)

**Eröffnung der Installation ČISTAČ/The Cleaner**

von DANICA DAKIĆ (Weimar)

Kommentar: ULRIKE BESTGEN (Weimar)

**ModeratorInnen für den 21. November 2019**

ULRIKE BESTGEN, THOMAS FLIERL,

OLIVER SUKROW

### 22. NOVEMBER 2019, 10.00 – 16.00

**BAUHAUS-DIALOGE**

**(ZEITGENÖSSISCHE PRAXEN)**

congress centrum neue weimarhalle, Flügelsaal 1

10.00 – 11.00

CHRISTOPH STÖLZL (Weimar) im Gespräch mit

BETTINA WAGNER-BERGELT (Wuppertal) und

ANDREAS SCHWAB (Bern)

**Utopien auf der Bühne: Avantgarde-Musik,  
-Theater und -Tanz**

11.00 – 12.00

ECKHART GILLEN (Berlin) im Gespräch mit

KAI-UWE HEMKEN (Kassel) und

FRANZISKA STÖHR (München)

**Potentiale utopischer Kunst: Historische  
Avantgarden vs. heutige künstlerische Utopien**

12.00 – 13.00

Mittagspause

13.00 – 14.00

GABRIELE ZIPF (Berlin) im Gespräch mit

AART VAN BEZOOJEN (Halle/Saale)

**Arbeits- und Lebenswelten der Zukunft.  
Vermittlung und Präsentation**

14.00 – 15.00

FRANZ MAUELSHAGEN (Potsdam)

**Klio trifft Gaia — Zukunftshorizonte im  
Anthropozän**

**Im Anschluss Gespräch mit**

TOMÁS SARACENO (Berlin)

15.00 – 16.00

Diskussion

16.00

Ende der Veranstaltung

**Moderator für den 22. November 2019**

NICOLAS FLESSA